Dammrückverlegung bei Rastatt

Ergebnisse der Machbarkeitsprüfung

Technischer Ausschuss am 04.12.2023, Stadt Rastatt

Christina Wessels

Baden-Württemberg

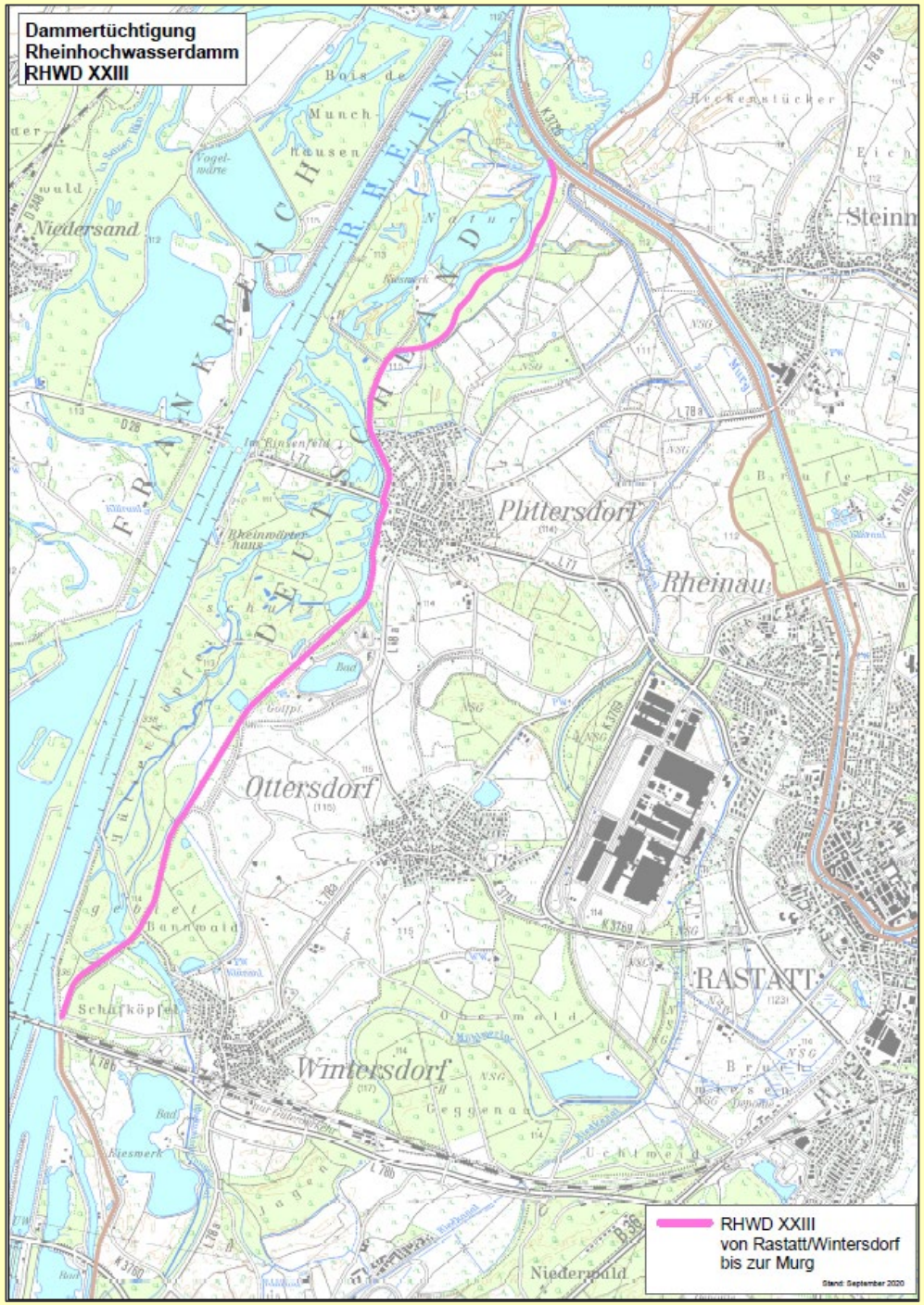
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Prüfung Dammrückverlegung Rheinhochwasserdamm XXIII bei Rastatt

Februar 2021:
Rücksprache OB Rastatt – LBG
Dammrückverlegung (DRV) wird geprüft

Oktober 2021:
Projektvorstellung im Gemeinderat
Potentiale für DRV vorhanden, Machbarkeitsstudie wurde begonnen

Dezember 2023:
Projektvorstellung im Technischen Ausschuss
Dammrückverlegung ist möglich und wird planerisch weiterverfolgt

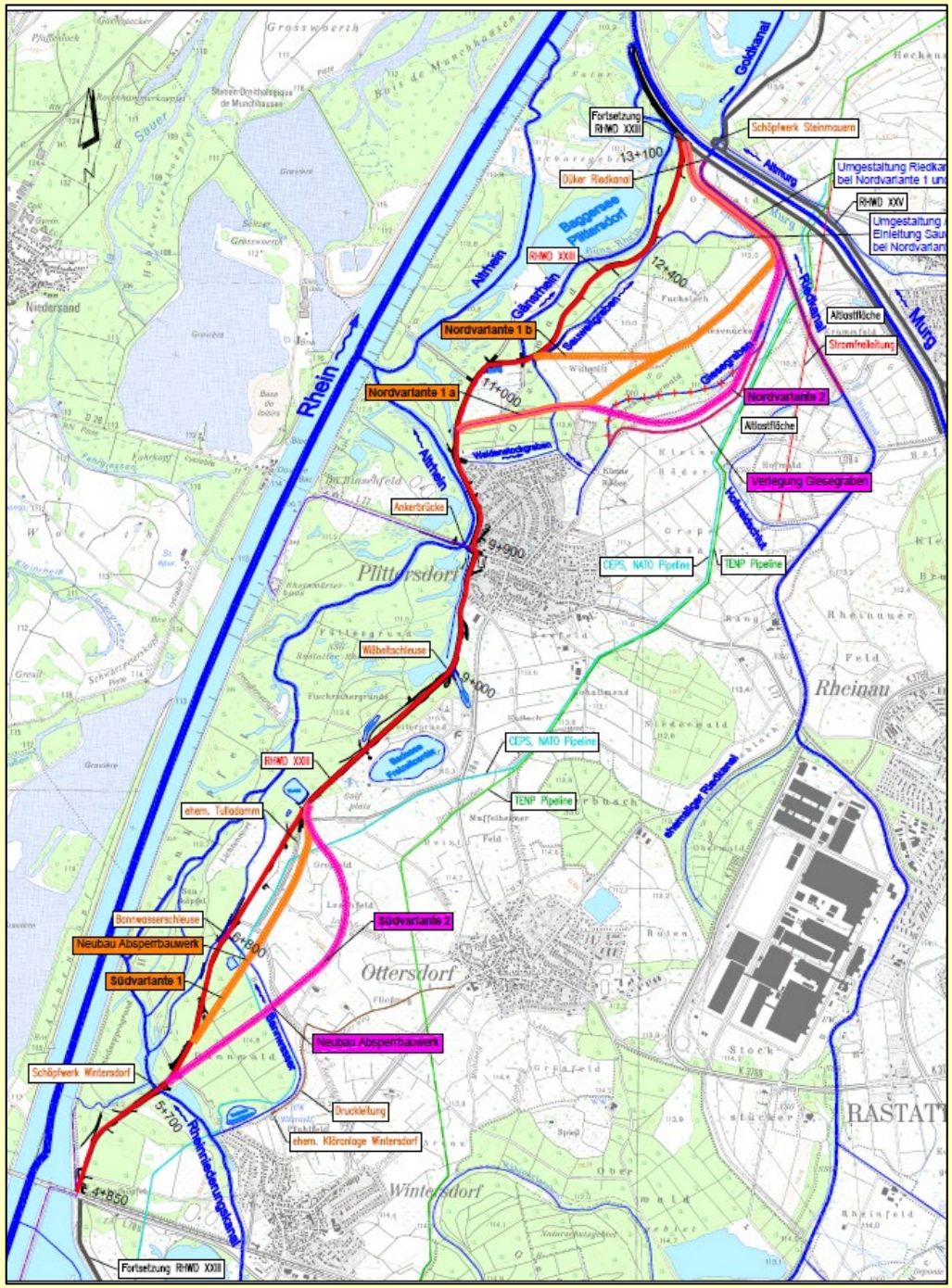


Ziele einer Dammrückverlegung

- Vergrößerung der Auen
- Verbesserung des Hochwasserschutzes

Mitglieder des Projektbegleitkreises

- RP Karlsruhe
  - LBG Ref. 53.1 als Vorhabenträger
  - LBG Ref. 53.2 Gewässerunterhaltung
  - Ref. 55 Naturschutzrecht
  - Ref. 56 Naturschutz und Landespflege
  - Ref. 32 Agrarförderung, Strukturentwicklung
- RP Freiburg
  - Höhere Forstbehörde
- LRA Rastatt
  - Umweltamt
  - Amt für Baurecht, Klima- und Naturschutz u. öffentliche Ordnung
  - Forstamt
  - Landwirtschaftsamt
  - Naturschutzbeauftragte
- Stadt Rastatt
  - Wasserwirtschaft
  - Ökologie und Grün
  - Grundstückverkehr
  - Forst
- Iffezheim
- Ortsverwaltungen
  - OV Plittersdorf
  - OV Wintersdorf
  - OV Ottersdorf
- Naturschutzverbände
  - LNV Arbeitskreis Rastatt
  - NABU
  - NaturFreunde Ortsgruppe Rastatt
  - BUND Regionalverband Mittlerer Oberrhein
  - Oberrheinische Waldfreunde
  - INI Iffezheim (Initiativgruppe Naturschutz)
- Fischergilde Plittersdorf
- Aueninstitut des KIT
- Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.
- Regionalverband Mittlerer Oberrhein
- PAMINA-Rheinpark



Gemeinsam mit den AGs erarbeitete **machbare Trassenvarianten** für eine Dammrückverlegung

Nordvariante 1a:	118	ha
Nordvariante 1b:	85	ha
Nordvariante 2:	161	ha
Südvariante 1:	24	ha
Südvariante 2:	73	ha

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Bewertungskriterien

Wasserwirtschaft:
- Hochwasserschutzfunktion
- Retentionswirkung
- Binnenwasserseitige Anpassungen
- Kosten

Nutzung:
- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Naherholung

Natur und Umwelt:
- Auenentwicklungspotential
- Wirkungen auf:
  - Natura 2000 Gebiets- und Artenschutz
  - Eingriffs-/Ausgleichsbilanz
  - Umweltverträglichkeit
  - Weitere Schutzgebiete

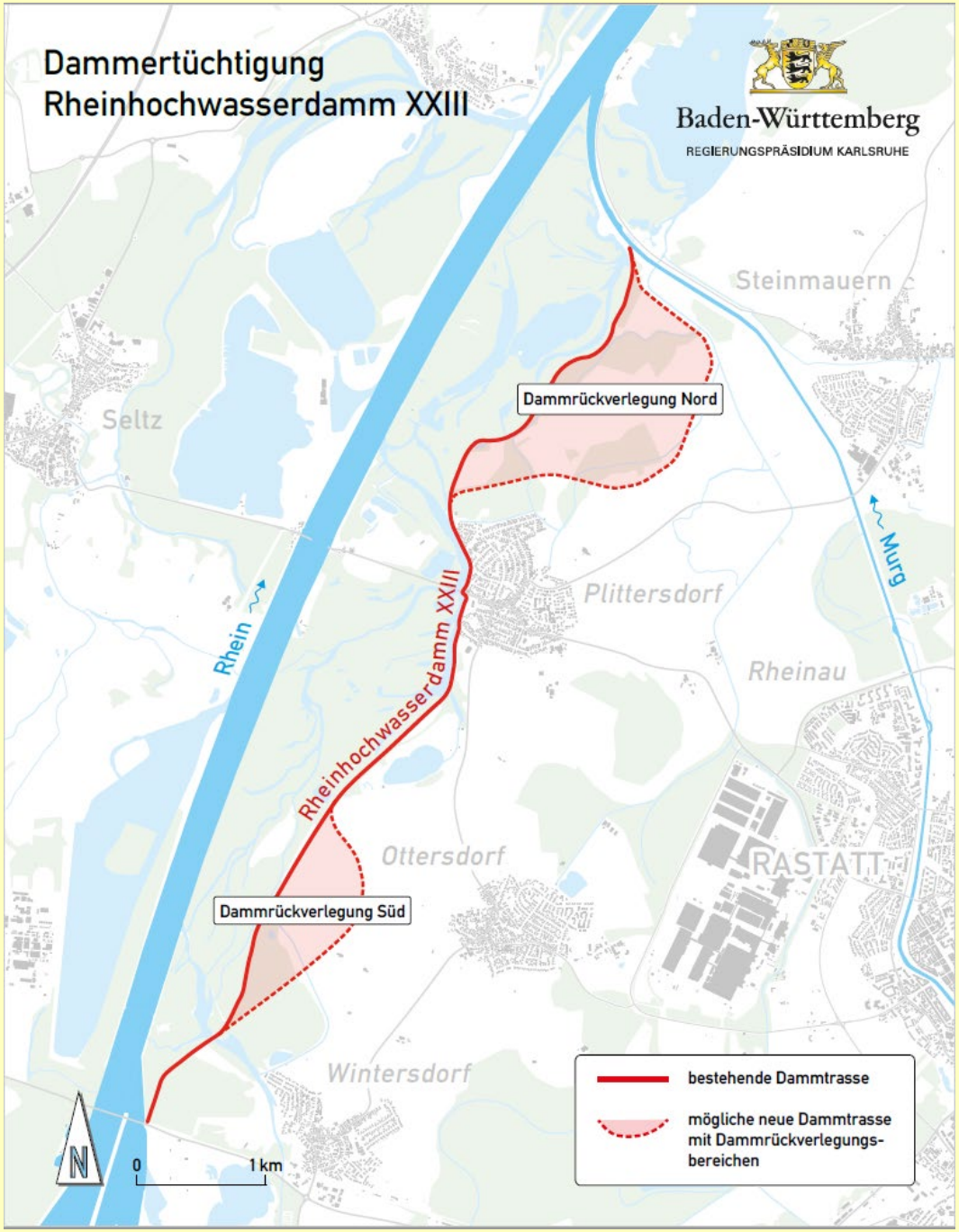
Gesamtbewertung der machbaren Trassenvarianten

	Nordvariante 1a	Nordvariante 1b	Nordvariante 2	Südvariante 1	Südvariante 2
Wasserwirtschaft	++	++	+++	+	++
Nutzungen (Landwirtschaft)	--	--	---	-	--
Natur- und Umweltschutz	++	++	+++	+	++

Vertiefende technische und naturschutzfachliche Grundlagenuntersuchung

- Winter 2022/2023 Baugrunderkundung in den Rückverlegungsbereichen

- Februar 2023 Scopingverfahren zur Abstimmung hinsichtlich Gegenstand, Umfang und Methoden der Umweltverträglichkeitsprüfung, Erhebungen bis Frühjahr 2024



Dammrückverlegung und Dammsanierung

Paralleles Vorgehen:

- Entwurfsplanung DS auf bestehender Trasse (entlang Plittersdorf, Freizeitzentrum und Wintersdorf)
- Vorplanung DRV Nord und Süd

Aktuelle Planungsschritte

- Aufbau eines gekoppelten Oberflächenwasser-Grundwassermodells
- Hydraulik mit Darstellung von Auestufen
- Gespräche mit der Landwirtschaftsverwaltung und einzelnen Landwirten zur Kompensation der Nutzungen in den DRV Bereichen
- Abstimmung mit der Flurbereinigungsbehörde zu einem möglichen Flurneuordnungsverfahren

Öffentlichkeitsbeteiligung

- Pressemitteilung (Anlage: Lageplan, Anlass TA-Sitzung)
- Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie auf Projekthomepage
- Ortsvorsteherbesprechung am 7.12. 2023 mit OB Pütsch
- 3. Projektbegleitkreis Frühjahr 2024
- Öffentlichkeitsveranstaltung (1. Halbjahr 2024)
- Dialogangebote für landwirtschaftliche Akteure
- Informationsangebote für Flurstückseigentümer

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!